



Ist der Versuch gelungen? Lucas Litzcke und Sophie Pompetzki schauen genau hin. In Hintergrund Jan Mayer bei der Arbeit.

Bei Axalta stimmt die Chemie

# STARK IN LACK UND LEISTUNG

Die Welt der Farben bietet viele Möglichkeiten für eine erfolgversprechende berufliche Zukunft. Lucas Litzcke, Sophie Pompetzki und Jan Mayer, angehende Lacklaboranten im ersten Lehrjahr, haben sich deshalb für eine Ausbildung bei Axalta Coating Systems in Wuppertal entschieden.

Am Standort im Bergischen Land bildet der global aufgestellte Lackhersteller jährlich rund 65 junge Leute aus. Der Andrang auf die begehrten Lehrstellen ist groß. „Auf die ausgeschriebenen Plätze melden sich regelmäßig über 1.000 Bewerber“, berichtet Dr. Roland Somborn, Leiter Ausbildung und Qualifizierung. „Dabei beobachten wir natürlich eine Gewichtung zu besonders attraktiven Berufen. Zurzeit steht beispielsweise eine Ausbildung zum Werksfeuerwehrmann ganz hoch im Kurs. Aber auch die übrigen Ausbildungsangebote stoßen auf reges Interesse, so dass wir uns um ausreichenden Nachwuchs keine Sorgen machen müssen.“

**Bei mehr als 1.000 Bewerbern im Jahr brauchen wir uns um ausreichenden Nachwuchs keine Sorgen zu machen.**

Dr. Roland Somborn

Eine besondere Vorbildung auf dem einen oder anderen Wissensgebiet brauchen die Bewerber nicht unbedingt mitzubringen. Zwar müssen sie, wie heute üblich, bestimmte Aufnahmetests durchlaufen, ausschlaggebend aber ist letztendlich der positive Gesamteindruck. „Aus diesem Grund dauert ein Vorstel-

lungsgespräch leicht über eine Stunde“, erklärt der Ausbildungsleiter, der seinerzeit selbst im Unternehmen gelernt hat. „So sind wir in der Lage, uns ein umfassendes Bild von dem betreffenden Kandidaten zu machen.“

### **Interessante Ausbildungsberufe im Angebot**

Je nach Neigung können Schulabgänger bei Axalta in unterschiedlichen Bereichen etwas werden. Auf dem naturwissenschaftlichen Gebiet stehen die Berufsbilder Lacklaborant, Chemikant und Produktionsfachkraft Chemie zur Auswahl; kaufmännisch Interessierte können sich zu Kaufleuten Büromanagement oder zu Fachlageristen ausbilden lassen. Beim Thema Technik sind diejenigen angesprochen, die künftig als Industriemechaniker, Elektroniker, Maschinen- und Anlagenführer oder eben als Mitglied der Werksfeuerwehr ganze Leistung bringen wollen.

„Für diejenigen, die nach Beendigung der Schule noch keine Ausbildungsstelle gefunden haben, gibt es eine Extra-Maßnahme zur Einstiegsqualifizierung im Programm. In einem zehnmonatigen Praktikum bekommen die Kandidaten Gelegenheit, unser Unternehmen und die verschiedenen beruflichen Alternativen ausführlich kennenzulernen. Für diese Gruppe potentieller Azubis halten wir entsprechende Plätze in Reserve“, erläutert Dr. Roland Somborn.

### **Gutes Arbeitsklima als Pluspunkt**

Tim Dreier und Arian Skenderaj sind dagegen den herkömmlichen Ausbildungs-

weg gegangen und haben jetzt ihre Abschlussprüfung zum Chemikanten mit Bravour bestanden. Die beiden zeigen sich hochzufrieden: „Der Entschluss, hier im Unternehmen eine Lehre zu absolvieren, war richtig und gut. Wir haben nicht nur viel gelernt, sondern wurden von den Kollegen sofort in jeder Hinsicht unterstützt. In solch einer angenehmen Betriebsatmosphäre macht die Arbeit echt Spaß. Deshalb freuen wir uns umso mehr, dass wir unseren Vertrag bereits in der Tasche haben und bei Axalta weiter beschäftigt bleiben.“

Von Anfang an ein sympathisches Arbeitsklima zu schaffen, halten die Ausbilder bei Axalta überhaupt für sehr wichtig. Unter anderem organisiert das Unternehmen jeweils zum Ausbildungsbeginn im Herbst für alle neuen Azubis einen mehrtägigen Ausflug mit dem Ziel, das Wir-Gefühl im Team zu stärken und sich optimal auf den Start ins Berufsleben vorzubereiten. Brigitte Waldens

### **KONTAKT**

Axalta Coating Systems Germany GmbH  
Christbusch 25  
42285 Wuppertal  
Telefon: 0202 5290  
Telefax: 0202 5292800  
Internet: [www.axaltacoatingsystems.co](http://www.axaltacoatingsystems.co)

### **RATGEBER ABFALLRECHT:**

#### **Vierte Ausgabe erschienen**

Für die „Akteure“ der Entsorgung von Abfällen, also Erzeuger, Sammler, Beförderer, Händler, Makler und Entsorger, aber auch Zertifizierer, Überwachungsorgane und rechtsberatende Berufe ist das Abfallrecht kaum noch überschaubar. Ihnen will der Ratgeber Abfallrecht helfen, den Überblick zu bewahren.

Neu aufgenommen in die vierte Auflage dieser Sammlung wurden:

- die Verordnung über das Anzeige- und Erlaubnisverfahren für Sammler, Beförde-

rer, Händler und Makler von Abfällen (Anzeige- und Erlaubnisverordnung – AbfAEV),

- das Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz – BImSchG),
- die Vierte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen – 4. BImSchV),
- ein Auszug aus dem Strafgesetzbuch –

StGB §§ 324–330d (Straftaten gegen die Umwelt).

Außerdem ist die Beförderungserlaubnisverordnung (BefErlV) zum 1. Juni 2014 außer Kraft getreten.

#### **i Abfallratgeber, Sammlung wichtiger Vorschriften mit Kreislaufwirtschaftsgesetz**

4. Auflage, Verkehrs-Verlag J. Fischer GmbH & Co. KG, 800 Seiten, broschiert, ISBN 978-3-87841-617-3, 12,50 Euro.